Beitrag zur Gattung Xuthea Baly

(Coleoptera-Chrysomelidae-Alticinae)

Von **Gerhard Scherer**

Zoologische Staatssammlung München

Abstract

A new shortwinged species of *Xuthea* is described and compared with *X. laevicollis* Chen. Notes to the distribution of the genus are discussed.

Die Gattung *Xuthea* hat eine Verbreitung über ganz Indien, Burma und S. W. China (Yunnan, Sikang). Die Art *X. orientalis* Baly umreißt mit ihrer Verbreitung das ganze Gebiet der Gattung. Sie ist gleichzeitig der Genotypus. Alle anderen Arten haben nach der heutigen Kenntnis der Verbreitung nur lokales Vorkommen. Die hier neubeschriebene Art aus Nepal ist nun die vierte mit einem Skutellum, das kürzer als breit ist und mit kurzen Hautflügeln, es muß sich um schlechte Flieger handeln. Alle diese vier Arten kommen im Himalya vor. Die hier beschriebene Art stammt aus Nepal, *X. laevicollis* Chen aus Sikkim und Darjeeling (W. B.), die von Sen Gupta und Basu (1977) beschriebenen zwei Arten *bengalensis* und *elliptica* auch aus dem Darjeeling District. Bei *X. formosa* Blackburn aus North Queensland muß erst die Gattungszugehörigkeit geklärt werden.

Xuthea nepalensis nov. spec. Abb. 1–2

Länge: ♂♂ 5,25 mm (Typus), 5,0 mm; ♀ 5,16 mm.
Breite: ♂♂ 2,58 mm (Typus), 2,41 mm; ♀ 2,33 mm.

Kopf oberhalb Labrum und Clypeus, Pronotum und Elytren leuchtend metallisch grün, Quercarina des Stirnkiels seitlich braun; Labrum, Clypeus, Skutellum, Antennen, Beine, Epipleuren und Vorderecken des Pronotums gelbbraun; Hinterfemora wenig dunkler.

Stirnkiel zwischen den Antennen schmal, dringt hinten zwischen die wohlgewölbten Antennalcalli ein. Der Raum zwischen letzteren und Augeninnenrand punktiert. Vertex glatt. Ein Augenquerdurchmesser beträgt 0,40 mm, ein Augenlängsdurchmesser 0,48 mm, der Augenabstand voneinander am oberen Augeninnenrand 0,72 mm.

Die Antennen reichen über $^3/_4$ der Elytren nach hinten. Die Längen der einzelnen Antennite verhalten sich wie: 0,48 : 0,27 : 0,32 : 0,38 : 0,48 : 0,52 : 0,50 : 0,50 : 0,50 : 0,56 : 0,64 (die Maßeinheit beträgt Millimeter).

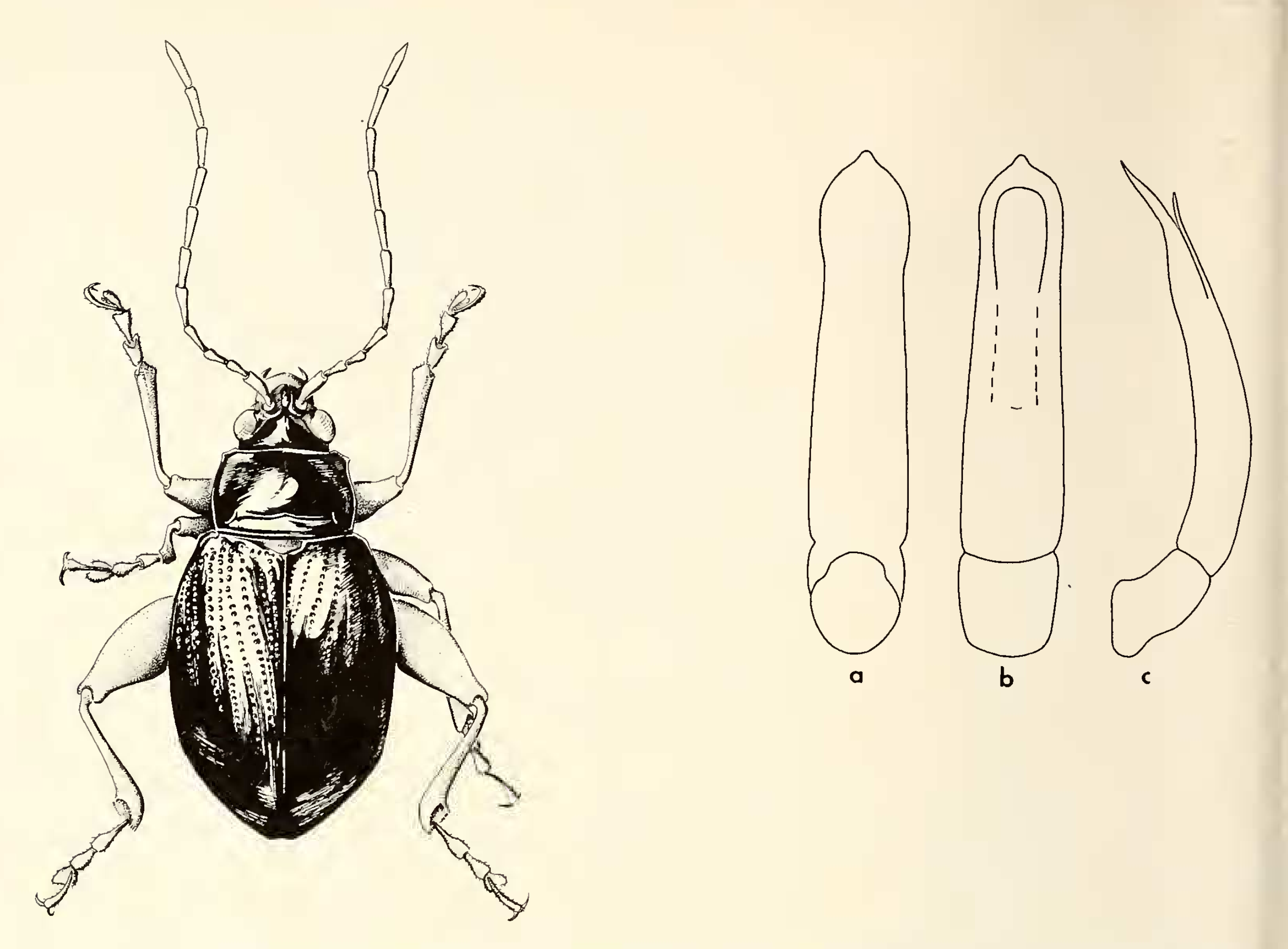


Abb. 1–2: Links (Holotypus) von *Xuthea nepalensis* nov. spec., rechts Aedoeagus in a Ventral-, b Dorsal- und c Lateralansicht.

Die Oberfläche des Pronotums ist glatt, nur bei stärkerer Vergrößerung (50×) lassen sich sehr feine, mehr oder weniger schrammenartige Punkte erkennen. Die antebasale Querfurche ist kräftig ausgebildet. Die Seiten sind leicht gerundet, die Länge des Pronotums beträgt 1,08 mm, die größte Breite 1,73 mm (an den Vorderecken 1,44 mm, an den Hinterecken 1,80 mm). Die Vorderecken sind nur wenig verdickt.

Das Skutellum ist breit und auffallend kurz. Basalcalli auf den Elytren sind nicht, Humeralcalli nur mäßig ausgebildet. Die Intervalle der Punktstreifen sind nicht gewölbt. Die Alae sind kurz.

Die Hinterfemora sind für die Gattung typisch sehr kräftig ausgebildet.

Der Aedoeagus (Abb. 2) ist 1,72–1,80 mm (Holotypus) lang.

Diskussion: Zu vergleichen ist *X. nepalensis* mit *X. laevicollis* Chen. *X. laevicollis* ist größer, seine Länge beträgt 6,0–7,5 mm, die von *nepalensis* 5,0–5,3 mm. Die antebasale Querfurche auf dem Pronotum ist bei *laevicollis* seitlich von viel schärferen Längsfältchen begrenzt als bei *nepalensis,* auch ragen diese Längsfältchen bei *laevicollis* weiter über die Querfurche nach vorne auf das Pronotum. Die antebasale Querfurche selbst ist bei *nepalensis* gewölbt, bei *laevicollis* ist sie flach. Der Aedoeagus (Abb. 2) ist verschieden. *Xuthea nepalensis* fällt in meiner Bestimmungstabelle (1969) in die Gruppe, deren Elytren keine postbasale Querdepression haben 6 (1). Hier ist sie vor allem mit *laevicollis*

zu vergleichen. In diese Gruppe gehören auch *X. bengalensis* Sen Gupta & Basu 1977 und *X. elliptica* Sengupta & Basu 1977. Letztere soll die Elytralintervalle gewölbt haben und nur 4,5 mm lang sein. Die Länge von *nepalensis* entspricht der von *bengalensis,* doch reichen die Antennen bei *bengalensis* nur bis zur Mitte der Elytren.

Fundort: Nepal, Phulcho Ki, 2600 m, 12.6.1976, 2♂♂, 1♀ leg. W. Wittmer u. U. Baroni. Typus und ♀ Paratypus im Naturhistorischen Museum Basel, 1♂ Paratypus in der Zoologischen Staatssammlung München.

Literatur

Scherer, G. 1969: Die Alticinae des Indischen Subkontinents (Coleoptera-Chrysomelidae). – Pacific Insects Monograph **22:** 1–251.

Sen Gupta, T. and Basu, C. R. 1977: A Revision of Xuthea (Coleoptera: Chrysomelidae: Alticinae) from India with Descriptions of Two New Species. – Oriental Insects **11** (2): 195–204.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Gerhard Scherer
Zoologische Staatssammlung
Maria-Ward-Str. 1b
D-8000 München 19